

beGEISTert leben

Firmung 2025/26



Firmagenda

Startabend

- › Sich gegenseitig kennenlernen
- › Informationen zum Firmkurs und zur Firmung
- › Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 19. Oktober
18.00 bis 20.00 Uhr
Treffpunkt: Paulusheim

Themenabend «Nacht der Lichter»

- › Spiritualität erleben
- › Gemeinschaft erfahren und pflegen

Samstag, 22. November
19.15 bis 21.15 Uhr
Treffpunkt: Paulusheim

Sozialeinsatz

- › Einblick in die Diakonie der Kirchen
- › Erfahrung im Dienst am Nächsten

1 Einsatz nach Wahl von
November bis April
Treffpunkt: je nach Einsatz

Themenabend «Vertrauen»

- › Zutrauen und Vertrauen
- › Film und Vertrauensspiele

Sonntag, 18. Januar
18.00 bis 20.00 Uhr
Treffpunkt:
Pfarreisaal, St. Leodegar

Begegnungsnachmittag

- › Stationen-Weg mit der Firmpatin / dem Firmpaten
- › Begegnung mit Firmspender Rafal Lupa
- › Apéro

Sonntag, 22. März
1.5h zw. 15.00 & 18.00 Uhr
Treffpunkt: Paulusheim

Persönliches Gespräch

- › Lebensweg, Lebensfragen
- › Gespräch mit Firmbegleiter:in, Seelsorger:in nach Wahl

Februar bis April
ca. 1h
Treffpunkt: individuell

Vorbereitung Firmung

- › Gemeinsam Ideen für den Firmgottesdienst entwickeln:
Kreativität, Musik, Theater, Singen, Texte usw.
- › Gemeinsamer Abschluss mit Abendessen

Sonntag, 26. April
15.00 bis 20.00 Uhr
Treffpunkt: Barfüesser

Probe

- › Ablauf des Gottesdienstes wird geübt, Texte gelesen, ...

Freitag, 8. Mai
19.00 Uhr
Treffpunkt:
Franziskanerkirche

Firmung

- › mit Domherr Rafal Lupa
- › anschliessend Apéro im Franziskanergärtli

Sonntag, 10. Mai, 11.00 Uhr
Treffpunkt:
Franziskanerkirche

Reisebegleiter:in auf dem Firmweg



Claudia Corbino
Jugendseelsorgerin

claudia.corbino
@kathluzern.ch
041 229 98 30
078 839 95 53

Dominik Arnold
Pfarreiseelsorger

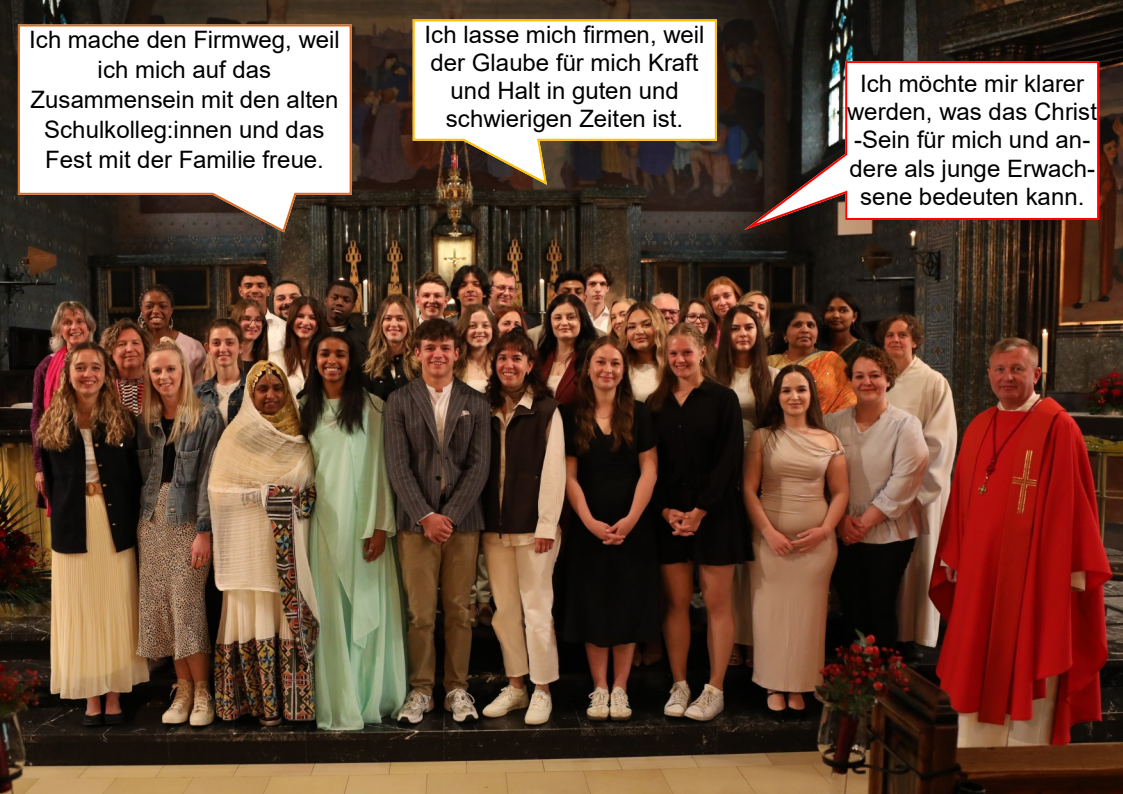
dominik.arnold
@kathluzern.ch
041 229 95 14
076 270 78 72



Ich mache den Firmweg, weil ich mich auf das Zusammensein mit den alten Schulkolleg:innen und das Fest mit der Familie freue.

Ich lasse mich firmen, weil der Glaube für mich Kraft und Halt in guten und schwierigen Zeiten ist.

Ich möchte mir klarer werden, was das Christ-Sein für mich und andere als junge Erwachsene bedeuten kann.



Die Firmung ist eine einmalige Chance ...



- ... besser zu verstehen, wie der Glaube im Alltag und in Beziehungen Orientierung geben kann.
 - ... mit anderen über die grossen Fragen des Lebens zu diskutieren – obwohl es darauf keine einfachen Antworten gibt.
 - ... um in deinem Leben mehr Selbständigkeit und Verantwortung zu übernehmen und eine Beziehung auf Augenhöhe zu deinen Eltern aufzubauen.
 - ... den Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen mit deiner Familie und Freund*innen zu feiern.
 - ... deine ehemaligen Schulkolleg*innen wiederzusehen, mit ihnen ein paar interessante Abende zu verbringen.
- Bei uns hast DU Platz! –
Ob gläubig, interessiert oder eher kritisch.

Was bedeutet Firmung?

Firmung leitet sich vom lateinischen Wort «confirmatio» ab und kann mit Stärkung für den Lebensweg beziehungsweise Bestätigung des Glaubens übersetzt werden.

Firmung will zeichenhaft ausdrücken, dass Gott zu mir ganz persönlich «Ja» sagt. Er sagt «Ja» zu mir mit meinen Fähigkeiten, Eigenheiten, Talenten und Grenzen. Diese Stärkung hilft mir, mich und andere anzunehmen und meine Begabungen in den Dienst von etwas Grösserem zu stellen. Gott gibt mir dazu seine Kraft, seinen Schutz und seinen Segen.

Mit der Firmung bestätige ich, dass ich bereit bin, als junger Erwachsener Verantwortung für mein Leben als Christ zu übernehmen. Ich setze mich, dort wo ich bin, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Natur ein. Ich stehe für meine Werte und für meine Träume ein.



Meine Firmgotte oder mein Firmgötti

Während dem Firmgottesdienst steht deine Firmgotte/dein Firmgötti hinter dir und legt dir die rechte Hand auf die Schulter. Diese Symbolik bedeutet: Ich, andere und letztlich Gott stehen hinter dir und gehen mit dir, du kannst auf uns zählen – heute und durch dein ganzes Leben.



- Du kannst dir deine Firmgotte oder deinen Firmgötti, die dich auf dem Firmweg begleitet, selbst auswählen. Dabei bringt deine Firmgotte oder deinen Firmgötti folgendes mit:
- ≥ Er/Sie ist motiviert und bereit, Zeit zu investieren, um dich auf deinem persönlichen Weg zu begleiten.
 - ≥ Er/Sie ist deine Vertrauensperson, welche dir bei Lebens- und Glaubensfragen nahesteht. Es kann dein Taufgötti oder deine Taufgotte sein.
 - ≥ Um die Aufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen zu können, braucht deine Firmgotte/dein Firmgötti als Vertrauensperson einen guten Draht zu dir.
- Aus Erfahrung empfehlen wir dir, eine erwachsene und lebenserfahrene Person auszuwählen.

Häufige Fragen

Was kostet der Firmweg?	Die Kosten des Firmweges werden von den Pfarreien St. Paul und St. Maria getragen.
Muss ich getauft sein?	Für die Firmung ist die Taufe Voraussetzung. Du kannst dich jedoch im Laufe des Firmweges taufen lassen.
Ich bin mir noch nicht sicher ...	Mit der Anmeldung zum Firmweg bist du nicht automatisch zur Firmung angemeldet. Der Firmweg soll dir bei der Entscheidung helfen. Durch Diskussionen und Gespräche kann eine überlegte und reife Entscheidung wachsen.
... kann ich mich auch später firmen lassen?	Ja, du kannst dich auch später firmen lassen. Melde dich einfach bei der Firmwegleitung.
Kann ich mich in einer anderen Pfarrei firmen lassen?	Ja, das ist möglich, denn die Pfarreien der Stadt Luzern arbeiten zusammen. Es ist wichtig, dass du den Firmweg dort besuchst, wo du dich wohl fühlst und Kolleginnen und Kollegen kennst.
Muss ich gefirmt sein, damit ich heiraten kann?	Nein, ausser in Ländern wie zum Beispiel Italien oder Kroatien.